

# PRESSEMITTEILUNG

## Schwesig: Straßenbahnnetz in Schwerin wird grunderneuert

In den kommenden fünf Jahren wird das Schweriner Straßenbahnnetz nach über 20 Jahren für mehr als 30 Millionen Euro grunderneuert. Die Hälfte der Baukosten wird durch Bundesmittel über die VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern gefördert, so z.B. die bereits 2025 abgeschlossene Teilmaßnahme „Grundinstandsetzung Haltestelle Kieler Straße zur Kreuzung Grevesmühlener Straße in Höhe von über 768.284,77 Euro.

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig übergab dazu heute einen Zuwendungsbescheid an den Geschäftsführer der Nahverkehr Schwerin GmbH, Thomas Schlüter. Gleichzeitig informierte sie sich in der Franz-Mehring-Straße über den aktuellen Baufortschritt: Denn zu den insgesamt 24 geförderten Maßnahmen im Schweriner Straßenbahnnetz gehört auch die Grundinstandhaltung in der Franz-Mehring Straße/ Platz der Freiheit.

Die Ministerpräsidentin erinnerte daran, dass die Straßenbahn in Schwerin bereits seit dem Jahr 1908 für die Mobilität der Schwerinerinnen und Schweriner sorgt: „Die letzte größere Erneuerung des Schweriner Liniennetzes war 2004/2005. Seitdem sind die Gleise und Gleisbetten, die Leitungen, Haltestellen und Überfahrten viel benutzt und stark beansprucht worden. Weichen, Steuerung und Zugsicherungsanlagen können heute mit modernerer Technik betrieben werden. Deshalb ist es gut, dass der Nahverkehr Schwerin in den kommenden Jahren eine Grundinstandsetzung in Angriff nimmt“, so Schwesig.

Carsten Werfel, Geschäftsführer der VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern betonte, dass durch die Grunderneuerung der Gleisanlagen auch zukünftig eine hohe Betriebsqualität gewährleistet werden kann: „Insgesamt stellt der Bund für die Grunderneuerung des Schweriner Straßenbahnnetzes gemäß Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Mittel in Höhe über 15,6 Millionen bereit und beteiligt sich mit 50 % an den Baukosten. Alle geförderten Baumaßnahmen werden bis 2030 an unterschiedlichen Stellen im gesamten Schweriner Straßenbahnnetz durchgeführt.“

Für NVS-Geschäftsführer Thomas Schlüter steht fest: „Die Grundsanierung der Gleisanlagen sichert langfristig den Erhalt des

## MPin

Schwerin, 26.06.2026

Nummer: 156/2026

Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern  
Schloßstraße 2–4  
19053 Schwerin  
Telefon: +49 385 588-1040  
Telefax: +49 385 588-1048  
E-Mail: [Pressestelle@stk.mv-regierung.de](mailto:Pressestelle@stk.mv-regierung.de)  
Internet: [www.mv-regierung.de](http://www.mv-regierung.de)

V. i. S. d. P.: Andreas Timm

Straßenbahnnetzes und trägt zur Einhaltung der technischen und betrieblichen Anforderungen bei. Die Förderung ermöglicht die Realisierung der erforderlichen Maßnahmen.“

Und Schwerins Verkehrsdezernent und stellvertretender Bürgermeister Bernd Nottebaum betont, dass die Landeshauptstadt seit Jahrzehnten auf einen umweltfreundlichen Verkehrsmix setzt, bei dem die Straßenbahn als Vorreiter der Elektromobilität eine zentrale Rolle spielt. „Die planmäßige Grunderneuerung unseres Straßenbahnnetzes sichert die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des ÖPNV in Schwerin insgesamt. Dass sich Land und Bund an der Förderung dieser Investitionen beteiligen, entlastet uns als Kommune finanziell und ermöglicht trotz des steigenden Zuschussbedarfs weiterhin sozialverträgliche Ticketpreise in Schwerin.“

Im Zuge der Sanierung sind 24 Maßnahmen in den kommenden fünf Jahren geplant.

In diesem Jahr werden folgende Teilmaßnahmen umgesetzt:

- Grundinstandsetzungsmaßnahmen an den Wendeschleifen Hegelstraße und Neu Pampow,
- Grundinstandhaltung Franz-Mehring-Straße/Platz der Freiheit, inkl. Weichensteuerung und Gleiswechsel Goethestraße
- Grundinstandsetzung Platz der Jugend (Weichenanlage),
- Grundinstandsetzung Gleisanlage Platz der Freiheit (stadtauswärts),
- Grundinstandsetzung Wismarsche Straße von Bürgermeister-Bade-Platz bis Möwenburgstraße.

Im Jahr 2027 sollen folgenden Teilmaßnahmen realisiert werden:

- Grundinstandsetzung Wismarsche Straße von Hauptbahnhof bis Bürgermeister-Bade-Platz
- Grundinstandsetzung Wismarsche Straße von Möwenburgstraße bis Kliniken,
- Schienen- und Schwellentausch Brücke Plater Straße,
- Grundinstandsetzung Kreuzung Arsenalstraße (einschl. Weichenanlage).

Ab 2028 soll die Haltestelle Hauptbahnhof barrierefrei ausgebaut werden.